



evangelisch
IN DÜSSELDORF

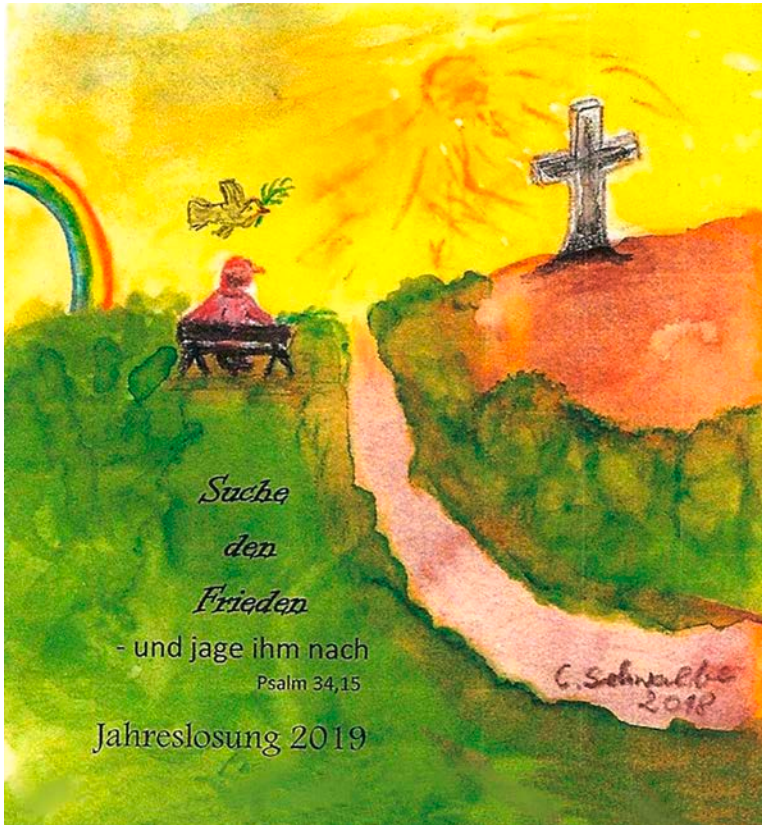


EV. KIRCHENGEMEINDE
DÜSSELDORF - BENRATH

12/18

-

02/19



Gemeindebrief
Klammer



2

Friedenssucher gesucht!

Seit dem 8. Mai 1945 gibt es in Mitteleuropa keinen Krieg. Ist das Frieden? Wohlstand, offene Grenzen, Freundschaft unter den Völkern sind Ergebnisse des Willens von Menschen, Streit und Konflikte im Gespräch miteinander beizulegen. Aber Frieden? Es mehrten sich die Versuche, diesen Zustand zu ändern: Brexit, Randalen von links und rechts auf den Straßen, Meldungen in den Medien, um „Stimmung zu machen“, Versuche, den Anderen „fertig zu machen“, nehmen erschreckend zu. Wo ist der Frieden?

Frieden suchen ist mühsam, fängt ganz klein an: in Familie, Verein, Kirche, unter Freunden. Wer nachgibt, hat verloren – so heißt es heute. Dabei ist es doch so einfach, den gemeinsamen Weg, das gemeinsame Ziel zu suchen und sich bei unterschiedlichen Auffassungen friedlich zu einigen. Man muss es nur wollen.

Frieden suchen beginnt bei mir selbst. Ist in mir Frieden? Kann und will ich mit Menschen meiner Umgebung Frieden halten? Oder suche ich die Auseinandersetzung, weil ich Recht haben muss?

Die Taube auf dem Titelbild ist die Friedensbotin. Sie kommt aus dem Regenbogen und bringt Noah den Öl-

„Suchet den Frieden und jaget ihm nach“

Psalm 34,15

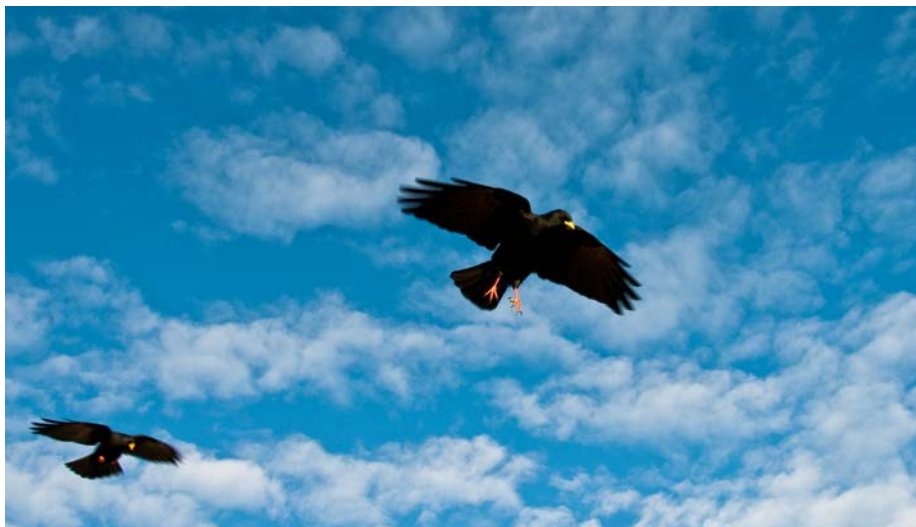
zweig als Friedensbotschaft. Und sie fliegt weiter, sucht Frieden in der Welt, für die Welt. Und sie wird fündig – am Kreuz. Frieden mit Gott, das ist es, was der Welt fehlt! Haben wir diesen Frieden?

Kommen Sie mit ins Jahr 2019. Werden Sie Friedenssucher. Machen wir uns auf den Weg. Suchen wir diesen Frieden in Gott. Dann wird auch die Welt Frieden finden.

Ein friedliches 2019 wünscht Ihnen, der ganzen Welt und für uns selbst

Ihr Helmar Schwalbe





„Suchet den Frieden und jaget ihm nach“ - *Psalm 34, 15* (Foto: mruchter)

INHALT

Tauferinnerung	10
Alles hat seine Zeit	11
Jubelkonfirmationen 2019	20
Danke Sascha Zander!	20
Noch einmal heiraten?	21
Adventsandachten	22
Seniorenadvent	22
Krippenspiel	23
Dankeschön Fest	23
Exerzitien-Tag 2019	25
Konficamp 2018	30

Ständige Rubriken:

Andacht 2, Editorial 4, Bericht aus dem Presbyterium 5, Kinderklammer 6, Ein Kessel Buntes 7, KiGo 8, 3-Fragen 9, Familienzentrum 12/13, Jugendarbeit 14/15, Gottesdienstplan 16/17, Kirchenmusik 18, BAM! 19, Gemeindefrühstück 24, Kasualien 26/27, Treffpunkt Gemeinde 28/29, Gott und die Welt 31, Kontakt 32

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Gemeindebrief „Klammer“

Redaktionsausschuss im Auftrag des Presbyteriums. Mitglieder: Christoph Breer, Markus Dernen (Chefredakteur), Brigitte Heinrich, Anette Hülbig, Jürgen Mayer, Hans-Peter Postel (Layout), Markus Ruchter (Layout), Florian Specht.

An dieser Ausgabe wirkten weiterhin mit: Clara Bienroth, Joachim Flören (Kasualien), Marita Franz, Markus Fricke (Administration), Silvia Hanraths, Pia Höfer, Marc-André Kaiser, Bernhard Klinzing, Jenny Lancé, Roswitha Munk, Iris Pütz, Christel Schwalbe (Titelbild), Helmar Schwalbe, Gregor Weyer (Lektorat), Tine Wilkes.

Kontakt: klammer@evdus.de

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 12.01.2019



Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser, seit September können wir in den Geschäften Lebkuchen kaufen, nun langsam stellt sich auch das Wetter auf die bevorstehende Winterzeit ein. Wenn Sie diese Ausgabe in der Hand halten, befinden wir uns bereits in der Adventszeit. Die Zeit der Besinnung und der Stille ist eingeleitet.

Stille finden wir wohl eher erst an den Festtagen. Bis dahin hören wir viel Weihnachtsmusik, es funkelt und blinkt, immer ein Duft in der Nase. Auch in diesem Jahr werden wir ein wenig Hektik erleben oder haben Sie bereits alle Geschenke beisammen?

Ich musste Anfang Oktober schmunzeln, als mein Vorgesetzter mir sagte, dass seine Kinder die Wunschzettel fertig geschrieben haben, und er alle Geschenke bereits besorgt hat. Jedoch als er mir erklärte, weshalb er dies gemacht hat, fand ich die Idee dann doch sehr gut. Er möchte die Vorweihnachtszeit mit seiner Familie bewusst genießen. Wirklich mal die Stille erleben. Sich nicht von der Hektik treiben lassen. Dabei ist auch ein besonderes Weihnachtskonzert in einer Kirche in Krefeld mit der gesamten

Familie inkl. Großeltern eingeplant.

Und wie haben Sie Ihre Adventszeit geplant? Wenn Sie mal einen Ort für Besinnlichkeit brauchen, wie wäre es mit einem Besuch in einer der wöchentlichen Adventsandachten mit Florian Specht.

Um Musik in der Weihnachtszeit zu erleben, muss man nicht in eine andere Stadt fahren. Wie gewohnt wird es zum Ausklang dieses und zu Beginn des kommenden Jahres wieder sehr musikalisch.

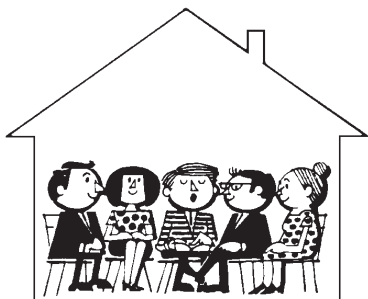
Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern unseres Gemeindebriefes und im Namen des gesamten Redaktionsteams eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2019.

Ihr Markus Dernen





Bericht aus dem Presbyterium



kauft werden soll. Die Jugendräume in Benrath stehen nach mehreren Verzögerungen kurz vor der Fertigstellung. Bald können neue Gruppen mit hoffentlich vielen Besuchern die Jugendarbeit wieder nach vorne bringen.

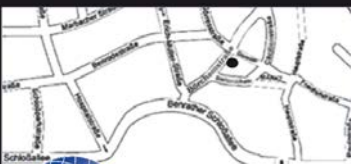
Jürgen Mayer

Am 31.08.2018 fand im Arndt-Saal ein gemeinsames Treffen der Presbyterien aller fünf Südgemeinden statt. Viel Gemeinsames wurde entdeckt, aber auch Dinge, bei denen man verschiedener Meinung ist. Gespräche über die nächsten Schritte, wie und in welcher Form man aufeinander zugehen wird, werden in den einzelnen Presbyterien beraten.

Dies war auch eines der Themen auf der diesjährigen Presbyterrüste, die Ende September in Mönchengladbach stattfand. Ausführlich wurde auf der Rüste auch über Abendmahl mit Kindern diskutiert. Das Presbyterium entschied sich mehrheitlich, dass getaufte und auf des Heilige Abendmahl vorbereitete Kinder daran teilnehmen können. Dies gilt jedoch nur beim Abendmahl mit Traubensaft.

Ein weiteres Thema war die Orgel in der Anbetungskirche, die nun zum Verkauf angeboten werden soll und eine neue elektronische Orgel ge-

Anzeige



M. Czogalla
Börchemstrasse 14
40597 Düsseldorf

Mit Druck & Patronen!
Benrather
Büro + KopierService

Tel.: 0211 - 7185949 Fax: 0211 - 7100703
mmczogalla@aol.com

DRUCKPATRONEN Originale
XEROX Brother HP EPSON LEXMARK No Name
Samsung Canon Nachfüll-Service

KOPIEN

Farblaserkopien DIN A4	0,75 €
bis DIN A3	
SW-Kopien ab 101 St.	0,08 €

Preis bei größerer Stückzahl nach Absprache

Wir machen auch:
Faxen • Stempel • Bindungen • Scan-Service
Laminieren bis DIN A2 • Visitenkarten
Schreibarbeiten • Einladungen • Flyer •
Drucken von CD, Fotochip, USB-Stick • Textildruck
Tassen • Mouspads • Buttons •
Reinschauen Nachfragen!!

Mo.-Fr.: 09.30 - 13.30 14.30 - 18.00 Uhr
Sa.: 10.00 - 13.00 Uhr



6



Kinder

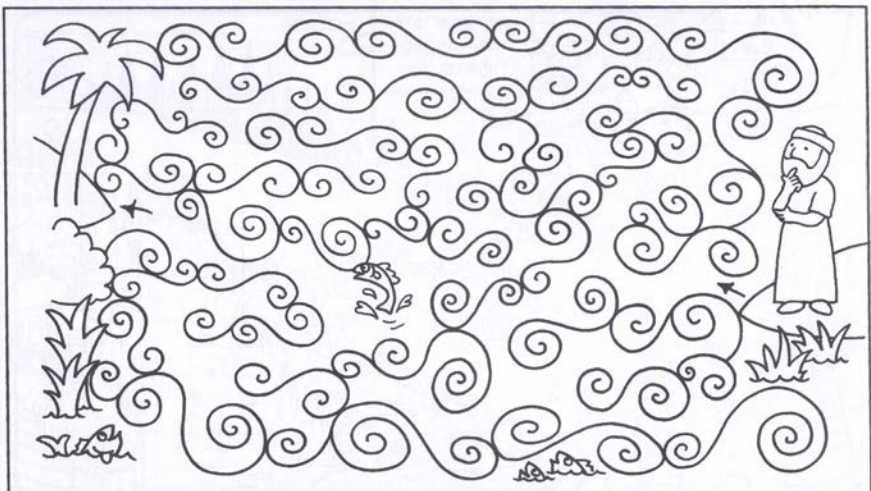
klammer

Die Hirten laufen fröhlich nach Bethlehem. (Lukas 2,8-20)

Suche die zwölf Unterschiede zwischen den Bildern.



David muss oft den Jordan überqueren, der durch Israel fließt. (Samuel 19, 15-18).
Hilf David, an das andere Ufer zu gelangen.





Ein Kessel Buntes



„Digital. Natives“



„Haus. Gemeinschaft“



Neues vom KiGo Patenkind



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Seit 2016 unterstützt der Kindergottesdienst (KiGo) Benrath mit einer Patenschaft Komal

Kate. Komal ist ein 8 Jahre altes Mädchen im Kinderheim der „Hel-

pers of Mary“ in Mumbai, Indien.

Wir erhalten regelmäßig Briefe von ihr, lesen diese mit den KiGo-Kindern und schreiben regelmäßig mit den Kindern nach Indien.

Komal geht in die 4te Klasse und hat uns im letzten Brief stolz über ihr letztes Projekt zum Thema „Verschmutzung“ berichtet.

Sie zeichnet gerne, arbeitet auch schon mal am Computer und mag das Spielen auf dem Schulhof.

Jeder Brief enthält viel Dank für unsere Unterstützung und Segenswünsche für unsere Gemeinde und die Kinder des KiGo.

Unsere Spende wird verwendet für den Unterhalt, die Kosten für Nahrung, Kleidung, den Schulbesuch und die ärztliche Versorgung.

Die Patenschaft ist eine Investition in die Bildung junger Mädchen und Frauen, um sie selbstbewusst und kompetenter zu machen und unabhängig von der bisherigen Vorherrschaft der Männer in Indien.

Weitere Informationen sind unter www.indienhilfe-koeln.de zu finden.

Marc-André Kaiser



Eine Collage der Briefe



3 Fragen an Jenny Lancé

Klammer: Können Sie einige Worte zu Ihrer Person sagen?

Mein Name ist Jenny Lancé, ich bin 30 Jahre und seit letztem Herbst hier in Hassels heimisch. Zuvor habe ich in Bottrop gelebt, dort habe ich die Kinderkirche und Kinderbibelwoche geführt. Ich arbeite im Büro einer Blindenwerkstatt und bin seit 4 Jahren mit meinem Partner glücklich liiert. In meiner Freizeit bin ich am liebsten in der Natur. Ob auf den höchsten Bergen oder an der Nordsee - ich fühle mich überall wohl, wo ich Ruhe finde und mich bewegen kann.



Jenny Lancé (Foto: privat)

Klammer: Wo sehen Sie Ihren Platz in der Gemeinde?

Ich sehe mich als ganz normales Gemeindemitglied. Durch meine Aufgabe beim BAM! habe ich die Möglichkeit zu versuchen, jungen Leuten zu zeigen, dass Kirche und Glauben nicht langweilig sind, und darin sehe ich meinen Platz. In meiner alten Gemeinde war meistens nach der Konfirmation Schluss bei den Jugendlichen, und es wäre wunderbar, wenn durch diesen neuen Gottesdienst ein paar junge Leute „bleiben“ und mit uns die Gemeinschaft erleben würden.

Klammer: Wo sind Sie hier in unserer Gemeinde engagiert?

Hauptsächlich liegt mein Engagement im neuen Bam Gottesdienst.

Mit Freude bin ich dort im Sprecherteam tätig und versuche neue Ideen einzubringen. Gerne backe ich aber auch mal für das Kirchencafé und montags findet man mich beim Frauengebetkreis.

Anzeige

 TIM ENGELS RECHTSANWALT	FRITZ - ERLER - STR. 20 40595 DÜSSELDORF Tel.: 0211-70 20 48 und 70 63 27 FAX: 0211 - 70 90 553 BÜROZEIT: MONTAG BIS DONNERSTAG 9-18 UHR FREITAG : 9-15 Uhr
---	---



Tauferinnerung

Zu wissen, sozusagen mit „Brief und Siegel“, dass wir zu Gott gehören für immer und ewig, dass er uns liebt und in allen Lebenssituationen beisteht, ist etwas Schönes, das wir nie vergessen sollten. Die Taufe ist das „Siegel“, das uns offiziell zu Kindern Gottes macht. Ein Taufvater sagte mir einmal: „Für mich ist die Taufe so etwas wie ein Brandzeichen, das mein Kind zu Gott gehört.“ Er meinte ein Brandzeichen, das nicht weh tut. Aber wenn gebrandmarkte Tiere weglaufen, weiß man



„Jesus is so cool“ (Foto: Kris Krüg (CC BY 2.0-via Wikimedia Commons))

immer, wem sie eigentlich gehören. Ich finde das ein schönes Bild, dass wir durch die Taufe zu Jesus gehören, auch wenn wir uns entschließen, unsere eigenen Wege zu gehen. Die Gewissheit der Wirksamkeit der Taufe soll uns Kraft, Trost und Mut geben. Wir sind nicht allein, sondern gehören durch die Taufe zur Familie der Christen, sind Schwestern und Brüder.

In den Familiengottesdiensten am 03. Februar, feiern wir um 09:30 Uhr in der Anbetungskirche und um 11:00 Uhr in der Dankeskirche Tauferinnerungsgottesdienst. Alle Getauften sind nebst Familie, Paten, Freunden und natürlich denen, die vielleicht noch getauft werden wollen, eingeladen, an diesem Gottesdienst teilzunehmen und, wenn vorhanden, die eigene Taufkerze mitzubringen. Für alle anderen liegen kleine Taufkerzen bereit. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gemeinschaft im Gemeindesaal. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Florian Specht

Anzeige



HEINZ ALHORN · FRANK ALHORN
MALERMEISTER

MALER- UND TAPEZIERARBEITEN · FASSADENANSTRICH

Erlanger Str.10, 40597 Düsseldorf (Benrath), Tel. (0211) 71 92 87



Alles hat seine Zeit

Mit großem Engagement waren und sind Kati und Georg Gerstenberg im „Unruhestand“ in unserer Gemeinde aktiv. Ich danke den beiden für all die Dinge, die sie in und vor meiner Benrather Zeit in der Gemeinde getan haben und noch tun. Das war segensreich und hat mich aktiv unterstützt. Nun haben sich die beiden u.a. aus gesundheitlichen Gründen entschlossen, aus dem aktiven Predigtdienst auszusteigen und nur noch im „Notfall“ hierfür zur Verfügung zu stehen. Das ist eine Entscheidung, die es, angesichts des großen erbrachten Einsatzes, zu respektieren gilt.

Liebe Kati, Lieber Georg, (nicht nur) in meinen Augen hättet Ihr Euch eine große Feier verdient, aber das wolltet Ihr nicht. Im Namen der Gemeinde danke ich Euch, wünsche Euch Gottes

Segen für den weiteren Lebensweg (in unserer Gemeinde), der Euch noch lange und oft in unsere Kirche führen möge.

Ebenfalls mussten wir uns in der Gemeindebriefredaktion von Herrn Hans-Peter Postel verabschieden, der durch seine Ideen und seinen großartigen Einsatz im Layoutbereich zur Gestaltung und positiven Veränderung der „Klammer“ maßgeblich beigetragen hat. Ich bedanke mich bei Herrn Postel, bedauere mit vielen anderen sein Ausscheiden aus der Gemeindebriefredaktion, verabschiede ihn aber nicht, da er noch an anderer Stelle in unserer Gemeinde aktiv ist. Das eine oder andere Gemeindemitglied wurde von ihm bereits zum Geburtstag besucht.

Florian Specht

Anzeige

Ihr Vertrauen ist uns Verpflichtung

WKT Benrather Bestattungshaus GmbH

Walter und Karin Trautzold

Individuelle Beratung, fachgerechte Ausführung und
seriöse Begleitung in allen Bestattungs- und
Bestattungsvorsorgeangelegenheiten.

Düsseldorf-Benrath
Hauptstraße 44

Düsseldorf-Reisholz
Henkelstraße 265

Tag und Nacht
(0211) 711 88 89



Familienzentrum Benrath

Vorbereitungen

Weihnachten hat Jesus Geburtstag

Fragt man in unserer Einrichtung die Kinder, was wir an Weihnachten feiern, so bekommt man zu hören: "Wir feiern den Geburtstag von Jesus." Und wie die Kinder dem eigenen Geburtstag entgegenfiebern, so warten sie auf Weihnachten. Da sind „Wartehilfen“ ein großer Nutzen. Zum Geburtstag der Kinder wird die Zeit vor dem Geburtstag mit den pädagogischen Kräften mit Vorplanungen verbracht. Dazu gehören z.B. Fragen, wie wie die Geburtstagskrone aussehen soll, wer darf neben mir sitzen oder welche Spiele spielen wir. Natürlich wird der Essensplatz des Geburtstagskindes festlich geschmückt. Als Erinnerung wird für das Portfolio des Kindes noch ein Foto ausgedruckt. Wichtig ist, dass das jeweilige Geburtstagskind auf jeden Fall im Mittelpunkt steht.

Die Vorbereitungszeit für den Geburtstag von Jesus, die Adventszeit, ist natürlich auch vollgepackt mit vielen Aktionen. Auch hier wird gemeinsam dem großen Tag mit verschiedenen



Wir bereiten uns auf Jesus Geburtstag vor (Foto: mruchter).

Vorbereitungen entgegengefeiert. Daher beschäftigen wir uns beispielsweise damit, wer Jesus war, verkürzen die Wartezeit mit besinnlichen Morgenkreisen, sowie Andachten und zahlreichen Aktionen wie Plätzchen backen und bereiten das große Fest vor.

Falls Sie sich auch die Wartezeit verkürzen wollen, laden wir Sie daher zu folgenden Terminen ein:

30.11.2018 Pyjamaandacht 17:30 Uhr

07.12.2018 KiTa-Gottesdienst 11:15 Uhr

Iris Pütz



Familienzentrum Hassels

Weihnachtsstern

Wie der Weihnachtsstern nach Bethlehem kam?

Mit dieser Frage wollen wir uns in der diesjährigen Adventszeit beschäftigen.

In der Zeit, in der die Tage immer kürzer werden, und auch die Kinder schon in die Kita kommen, wenn es draußen noch dunkel ist, sehnen wir uns nach Licht und Helligkeit.

Der helle Stern ist da das willkommene Symbol auch für die bevorstehende Weihnachtszeit.

Es gibt viele unterschiedliche Sterne in Größe und Form - aber alle haben gemeinsam ihre Leuchtkraft!

Überall auf der Welt leuchten die Sterne am Himmel, und es ist interessant, diese zu entdecken.

So werden wir uns in der Adventszeit auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Thema „Sterne“ beschäftigen. Sternenlieder und -gedichte lernen, Sterne erforschen und kreativ selbst erstellen.

Aber vor allem werden wir unsere AdventSandacht vorbereiten, in der wir der Frage nachgehen, wie der Weihnachtsstern nach Bethlehem kam.



Wie kam der Weihnachtsstern nach Bethlehem (Foto:mruchter).

Denn soviel sei verraten: Viele Sterne aus der ganzen Welt wollten gerne Weihnachtsstern sein!

Wenn Sie wissen möchten, wie die Geschichte ausgeht, dann sind Sie herzlich eingeladen, an unserer Andacht teilzunehmen. Wie immer, sind alle unsere Kinder an der Aufführung beteiligt, auch die Kleinsten, was jedes Jahr eine große Herausforderung ist, die sich aber lohnt!

Mittwoch, 12. Dezember 2018 um 15.00 Uhr in der Anbetungskirche

Roswitha Munk



Jugendfreizeit in Rosolina Mare, Italien

Am Samstag, den 14.7., starten wir unsere Sommerfreizeit der drei Gemeinden Benrath, Kreuzkirche und Oberkassel mit drei Hauptamlerinnen, vier Ehrenamtlern und vierzig Teilnehmer*innen.

Durch die Nacht fahren wir bis nach Rosolina Mare, direkt am Meer, nur eine Stunde von Venedig entfernt.

Die Tage beginnen wir mit einem gemeinsamen Frühstück. Tagsüber gibt es viele Freizeitangebote wie Schwimmen, Kanufahren, Taschen und Shirts gestalten, Speckstein bearbeiten oder auch Fahren mit dem Mountainbike. Jeden Abend gestalten wir ein gemeinsames Programm wie zum Beispiel einen Kennenlernabend, Schlag den Teamer, „Wer bin ich“, Abendabschluss am Strand, Italiens Next Topmodel. Drei besondere Ausflüge sollen nicht unerwähnt bleiben: Für einen Tag dürfen wir Venedig genießen und uns von den Brücken und Kanälen, den alten Gebäuden und dem Blick vom Turm am Markusplatz begeistern lassen. Im Wasserpark „Aqualandia“ ist Rutschen testen angesagt, das lässt einige Herzen höher schlagen.

Am Schluss geht es nochmal als Tagesausflug nach Chioggia, „Klein Venedig“ mit einem großen Markt



Teilnehmer der Jugendfreizeit in Italien
(Foto: privat)

und vielen Einkaufsmöglichkeiten.

Unser Thema der Freizeit lautet „Wenn ich König von ... wär‘.“

Im Gottesdienst am Sonntag geht es um König Salomo, der von Gott das Angebot bekam, sich etwas wünschen zu dürfen und sich ein verständiges und weises Herz von Gott erbittet. Gott schenkt Salomo nicht nur weise Entscheidungen während seiner Lebenszeit, sondern auch noch Reichtum und Ruhm. Die Jugendlichen werden herausgefordert, ihre Wünsche und Ziele zu formulieren und sie Gott zu bringen, im Vertrauen darauf, dass er hört und Lebenssituationen verändern kann.

Wir freuen uns auf die nächste Freizeit mit euch!

Eure Marita Franz, Pia Höfer und Tine Wilkes



Kreise der Gemeinde: Jugendarbeit

Termine: Offener Treff und Sommerferien 2019

Von Baustelle zu Jugendzentrum

Lange haben die Bauarbeiten an den neuen Jugendräumen in der Dankeskirche nun gedauert und die Vorfreude wurde immer größer. Viele Unwägbarkeiten haben die Fertigstellung im letzten Jahr leider immer wieder verzögert, aber nun ist es endlich soweit. Was lange währt wird endlich gut, und nicht nur gut, sondern wirklich schön.

Immer wieder hören wir von den Jugendlichen, dass es viel schöner geworden ist als sie sich vorgestellt hatten. Und wie sehr sie sich darüber freuen, endlich einzuziehen. Das ist wohl das größte Lob an die vielen Handwerker und Mitdenker, die so lange dafür gearbeitet haben.

Mit den neuen Räumen entstehen nun endlich auch ganz neue Möglichkeiten für uns und die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit Kochabenden, Kunstprojekten, Ferienprogrammen und dem einen oder anderen Filmabend ist die Programmliste lang.

Wir laden euch herzlich ein, besucht uns auf eine Limo oder einen Kaffee, um diesen neuen Ort mit Leben, Ideen und Gemeinschaft zu füllen. Wir freuen uns auf euch!

Euer Team vom Offenen Treff Benrath.
P.S. Auf Facebook und Instagram halten wir euch auf dem Laufenden.

Öffnungszeiten:

Ab 6 Jahren	Ab 14 Jahren
Di 16-19 Uhr	Mi 18-21 Uhr
Mi 15-18 Uhr	Fr 18:30-21 Uhr

Sommerfreizeit 2019

Auch 2019 starten wir wieder mit drei Gemeinden gemeinsam zur Jugendfreizeit nach Italien. Diesmal geht es in das Zeltcamp Marina Julia. Das Besondere: Der Campingplatz hat einen eigenen Wasserpark mit mehreren Rutschen und Pools – natürlich ist der Sandstrand auch fußläufig erreichbar!

Wasser ist nicht dein Ding? Es gibt auch Basketball, Fussball, Räder, Tischtennis, Minigolf und Tennismöglichkeiten vor Ort.

Als Ausflüge haben wir Venedig und Triest geplant.

Die Freizeit ist vom 14.-26. Juli, also in den ersten beiden Wochen der Sommerferien, für Jugendliche im Alter von 12-16 Jahren.

Kosten: 499€ für Düsseldorfer, wer außerhalb Düsseldorfs wohnt, zahlt 625€.

Du hast Fragen oder möchtest die Anmeldung bekommen? Melde dich bei Tine Wilkes!

*Eure Jugendleiterinnen
Clara Bienroth und Tine Wilkes*



16

Gottesdienste am Samstag



Dankes-
kirche,
Weststr.

18.00 Uhr

DEZ

15.12. Specht

Musikalische Vesper: Posaunenchor



22.12. Klinzing

11.00 Taufgottesdienst

JAN

12.01. Breer

Musikalische Vesper: Kirchenchor



FEB

16.02. Breer

Mus. Vesper: Klaus-Peter Riemer



mit Abendmahl,



mit Traubensaft,



mit Taufgelegenheit



Gottesdienste am Sonntag



Anbetungs-
kirche,
Hasselsstr.

09.30 Uhr

Kindergottesdienst 11.00 Uhr

Dankes-
kirche,
Weststr.



11.00 Uhr

Kindergottesdienst 11.00 Uhr

02.12.	Breer / Fam. / Posaunen	Specht / Fam.	
09.12.	Breer	Specht	
16.12.	09.30 Specht 18.00 Breer & Team: BAM!	Specht	
23.12.	Breer	Klinzing / Singegottesdienst	
	16.00 Breer/Kindervesper	16.00 Specht / Kindervesper	
24.12.	18.00 Breer/Christvesper/ Posaunen	18.00 Specht/Christvesper/ Chor	
	23.00 Zentr. Christmette Dankeskirche / Specht		
25.12.	1. Weihnachtstag 11.00 zentral in der Anbetungskirche / Breer / Chor		
26.12.	2. Weihnachtstag 11.00 zentral in der Dankeskirche / Specht		
30.12.	Specht	Specht	
31.12.	Altjahresabend 18.00 Breer	Altjahresabend 18.00 Specht	
01.01.	Neujahrsgottesdienst / anschließend Neujahrsempfang 17.00 zentral in der Dankeskirche / Specht		
06.01.	Breer	Breer	
13.01.	Breer	Breer	
20.01.	Specht	Specht	
27.01.	Klinzing	Specht	
03.02.	Breer/Fam./ Tauferinnerung	Specht/Fam./ Tauferinnerung	
10.02.	Specht	Klinzing	
17.02.	Breer	Breer	
24.02.	Specht	Specht	
03.03.	Specht/ Reimpredigt	11.00 Specht/ Reimpredigt 15.00 Specht/ Krabbelgodi.	

DEZ

JAN

FEB



musikalischer Gottesdienst, Fam. = Familiengottesdienst



Festliches zur Weihnachtszeit

Musikalische Vespern

In den von unterschiedlichen Künstlern gestalteten Vespern können wir im Rahmen einer Andacht ein breites Spektrum verschiedener Musikrichtungen in konzertanter Form genießen.

Die Vespern finden in der Dankeskirche um 18.00 Uhr statt.

- **18. Dezember 2018: Posaunenchor - „Weihnachten international...“**
Lassen Sie sich festlich einstimmen mit strahlenden und mitreißenden Klängen von Trompeten, Hörnern und Posaunen. Der Posaunenchor unserer Gemeinde spielt unter der Leitung von Jörg Schröder weihnachtliche Weisen aus aller Welt.
- **12. Januar 2019: Kirchenchor - „Es ist noch Weihnachtszeit...“**
Unter diesem Motto lädt der Kirchenchor unserer Gemeinde Sie ein, dem Zauber des Festes nachzuspüren. Es erklingen die Pastoralmesse G-Dur von Raimund Kristinus, Gospels und Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen. Kantor Johannes Koop spielt die Orgel. Die Leitung hat Silvia Hanraths
- **16. Februar 2019: Klaus-Peter Riemer - Serenadenkonzert**
Klaus-Peter Riemer ist ein Meister auf der Querflöte und beherrscht insbesondere die französische Spieltechnik virtuos. Mit Klavierbegleitung der Pianistin Miyuki Brummer präsentiert er Kompositionen von Ludwig van Beethoven, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Carl-Maria von Weber, Johann Baptist Vanhal u.a.

Konzertabend mit den Maxim Kowalew Don Kosaken

Am 13.1.2019 um 19.00 Uhr, werden die stimmungsgewaltigen Don Kosaken in der Dankeskirche ein festliches Konzert singen. Es werden sakrale Gesänge und russische Volkslieder zu hören sein.

Karten im Vorverkauf 22 € u.a. im Gemeindebüro oder Buchhandlung Dietsch

„We wish you a merry Christmas“

Am 23.12.2018 um 17 Uhr erklingen in der Dankeskirche Harfenklänge und Lieder zur Weihnachtszeit. Tom Daun lädt ein zu einem stimmungsvollen vorweihnachtlichen Konzert.

Karten an der Abendkasse 10 € / 6 €

Silvia Hanraths



BAM!



Das BAM-Team (Foto: cbreer).

Am 3. Advent, **16. Dezember 2018 um 18.00** in der Anbetungskirche:

GUT UND BÖSE - und die Frage, warum das Böse überhaupt existiert

Bei BAM, unserem Abendgottesdienst in neuer Form, beschäftigen wir uns weiter mit den Grundfragen unserer Existenz. Nach „WARUM sind wir da?“ und „WOZU sind wir da?“, jetzt also „GUT UND BÖSE und die Frage, warum das Böse überhaupt existiert“.

Dazu gibt es wieder einen theologischen, vielleicht auch etwas philosophischen Input, Lieder aus dem Bereich „das Beste von den 80ern bis zur Gegenwart“, die schon bewährten „Stationen“ und die Gelegenheit, dem Prediger Fragen zu stellen. Anschließend kann man gerne noch dableiben, diskutieren oder auch nur noch ein wenig „abhängen“. Das BAM-Team (s. Bild) freut sich auf Sie!

P:S.: Wer eigene Ideen einbringen möchte, kann auch gerne noch zu unserem Team dazustoßen.

BAM-Team



Jubiläumskonfirmationen 2019

Am Sonntag TRINITATIS (Sonntag nach Pfingsten) feiern wir Gold- und weitere Jubelkonfirmation(en). Im Jahr 2019 ist das der 16. Juni, und wir werden die Jubelkonfirmationen in den Gottesdiensten in der Anbetungskirche um 09:30 Uhr und in der Dankeskirche um 11:00 Uhr feiern.

Wenn Sie 1968 konfirmiert wurden und Ihre Goldkonfirmation feierlich begehen wollen oder ein anderes Konfirmationsjubiläum haben (Diamantene, Eiserne, Kronjuwelenkonfirmation etc.), dann melden Sie sich



bitte im Gemeindebüro unter Tel. 718 24 00 oder benrath@evdus.de. Da es kein separates Anschreiben geben wird, leiten Sie den Termin bitte an ehemalige Mitkonfirmanden weiter.

Nach dem Gottesdienst treffen uns wir uns zu einem Empfang.

Danke Sascha Zander!

Ist Ihnen bei Ihrem letzten Gottesdienstbesuch in der Dankeskirche etwas aufgefallen? Nein? Dann weil alles perfekt war. Wie immer, wenn unser Küster Sascha Zander etwas vorbereitet. Ob es die Gottesdienste an Samstagen, Sonntagen sind, die Suppe zum Reformationstag, die Taizé Gottesdienste in der Kapelle, das Gemeindefest, der Dankeschön-Abend, der Exerzitien-Tag, die Räume für Gruppen und Kreise und die tausend anderen Dinge, von denen niemand etwas mitbekommt. Immer macht alles einen sauberen, ordentlichen und vor allem einladenden Eindruck. Dank unseres Küsters! Und dass in diesem November schon seit nunmehr 20

Jahren. Er hat viele Haupt- und Ehrenamtliche kommen und gehen sehen, gehört aber selbst fast schon zum Inventar. Weil es für ihn nicht nur ein Job ist, sondern auch eine Herzensangelegenheit. Das merken viele Gemeindeglieder insbesondere im persönlichen Gespräch mit ihm, wenn er ein aufmunterndes, seelsorgliches Wort hat oder ihm auch mal der Schalk im Nacken sitzt. Besonders beeindruckend ist, wie er in teils waghalsiger Akrobatik auf der Leiter den Weihnachtsbaum schmückt. Danke, lieber Sascha Zander für alle Mühe, Loyalität, Empathie und Einsatz hinter den Kulissen!

Bernhard Klinzing



Noch einmal heiraten?

Kirchliche Trauung von Florian Specht

Wie ist es eigentlich, wenn man schon einmal verheiratet war und erneut heiraten möchte? Schließlich hat man die (nicht nur kirchliche) Ehe einmal „lebenslänglich“ geschlossen und sich ein Versprechen gegeben. Luther sagte: „Die Ehe ist ein äußerlich, weltlich Ding“. Und doch fühlt es sich noch einmal anders an, wenn man die Ehe unter Gottes Segen stellt. Jesus sagte: „Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden“ (Mk 10,9). Aber Jesus wusste, dass wir Menschen es nicht schaffen, immer so zu leben, wie er es will. Jesus wusste, dass wir Menschen scheitern – sonst hätte er nicht kommen müssen. Wer eine Trennung erlebt hat, weiß, wie schmerzhaft das ist, wenn das gemeinsame Zusammenleben nicht mehr möglich, und das Leid größer als die Hoffnung ist. Auch ich bin in meiner Ehe gescheitert, lebe seit drei Jahren getrennt und bin seit über einem Jahr geschieden. Umso dankbarer bin ich für die Gnade eines Neuanfangs, den Gott mir geschenkt hat, dass ich eine wunderbare Frau kennen, schätzen und lieben lernen durfte, mit der ich meinen Lebensweg verbringen mag. Nun frage auch ich mich: Was würde Jesus dazu sagen?

Wenn ich mich in den Evangelien umschaue, dann sehe ich, dass Jesus den



Florian Specht & Renata Pisula
(Foto: fspecht).

Menschen, denen er begegnete, immer wieder einen Neuanfang ermöglichte: Sogar Zöllnern und Ehebrecherinnen. Wie könnte ein Neuanfang besser sein als unter Gottes Segen? Aus diesem Grunde werden meine Verlobte Renata und ich Ende des Jahres auf dem Standesamt den Bund der Ehe schließen und in einem Festgottesdienst am 11. Mai um 14:00 Uhr in der Dankeskirche unsere Ehe unter Gottes Segen stellen. Die Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen. Weitere Infos folgen in der nächsten Ausgabe der Klammer.

Florian Specht



Adventsandachten und -feiern



15-Minuten-Adventsandachten

In der Adventszeit halten wir wöchentliche Abendandachten.

In Benrath treffen wir uns nach dem 1. Advent mittwochs, ab dem 05.12., um 19.00 Uhr in der Kapelle der Dankeskirche, Weststr. 26, zu einer 15-Minuten-Kurzandacht mit meditativen Bibeltexten und dem Singen adventlicher Lieder. Silvia Hanraths sorgt mit der Querflöte für die musikalische Bereicherung.

Seniorenadventfeiern

Sollte jemand versehentlich keine persönliche Einladung erhalten haben, hier noch mal die herzliche Einladung zu den Adventsfeiern am

6.12.2018 um 15 Uhr in Hassels im Gemeindesaal

und am 12.12.2018 um 15 Uhr in Benrath im Arndtsaal.



Krippenspiel

Wer Interesse hat, im Familiengottesdienst am Heiligabend um 16:00 Uhr in der Dankeskirche bei einem Krippenspiel mitzuwirken und/oder eine Lesung zu halten, melde sich bitte bei Pfarrer Florian Specht. Die Proben finden an den Adventssonntagen nach den (Kinder)Gottesdiensten um 12:15 Uhr in der Dankeskirche statt. Es ist niemand zu groß, es ist niemand zu klein, und es gibt Sprechrollen und Rollen ohne Text.

Florian Specht



Engel und andere Rollen sind noch zu besetzen. (Foto: mruchter).

Dankeschön Fest

Wer arbeitet, der darf auch feiern. Diesen Spruch habe ich oft von einem Kollegen gehört; und genauso haben wir es auch immer hier in unserer Gemeinde gehalten.

Die vielen fleißigen Hände, die uneigennützig so viele Arbeiten übernehmen, ohne die der „Gemeindebetrieb“ gar nicht aufrecht erhalten werden kann, die sogenannten „Ehrenamtler“, sie sind am 1. Februar 2019 um 18 Uhr in den Arndtsaal in Benrath geladen. Wir wollen bei gutem Essen und Trinken einen gemütlichen Abend verbringen. Die „Sonntagsschüler aus Leipzig“ werden uns unterhalten. Kommen Sie, Sie sind herzlich eingeladen.

Brigitte Heinrich



Gemeindefrühstück

1. Gemeindefrühstück im neuen Jahr
am 20. Januar 2019

Die Zeit der Feiertage mit ihren vielen Einladungen und Bewirtungen liegt nun hinter uns. Da kommt der Sonntag mit dem Gemeindefrühstück gerade richtig. Aufstehen, anziehen, zur Kirche gehen, am liebevoll gedeckten Tisch Platz nehmen und ein gutes Frühstück im Kreise von Freunden und Gleichgesinnten genießen. Das Frühstücksteam hat alles vorbereitet und freut sich auf Sie. Kommen und genießen Sie: Das erste Gemeindefrühstück im neuen Jahr findet am 20. Januar 2019.



Das Frühstücksteam (von links nach rechts: Dr. Frauke Hangen-Ortlam, Anita Dally-Nyenhuis, Brigitte Heinrich, Jürgen Ortlam) freut sich bereits auf Sie (Foto:mruchter).

Brigitte Heinrich

Anzeige



Gott. Würde. Mensch.

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.



Exerzitien Tag 2019

Achtsamkeit lernen, Gott begegnen, Glauben vertiefen...

... in der Stille zu Gott und zu sich selbst finden, neue geistliche Weiten erschließen, Energie für das eigene Leben aufnehmen, in die Mystik des Glaubens eintauchen, der Seele Sinn-Perspektiven eröffnen. Lust dazu? Am 16.3.2019 wollen wir in unserer Gemeinde zum zweiten Exerzitien-Tag aufbrechen, den ganzen Tag auf den Spuren von Ignatius von Loyola wandeln. Es sind keine biblischen, christlichen oder religiösen Vorkenntnisse erforderlich. Es muss nichts mitgebracht werden außer einer tiefen Sehnsucht nach Gott und nach eigener Selbsteinschätzung die Fähigkeit zur Stille, zur inneren Einkehr.

Der Tag beginnt um 6:30 Uhr mit einer Morgenandacht und wird gegen 16:00 Uhr enden. Für Frühstück, Mittagessen und Kaffee ist gesorgt. Dieser Tag wird verschiedene spirituelle Angebote vereinen, unter anderem einen Pilgerweg durch den Benrather Schlosspark (deshalb bitte festes Schuhwerk anziehen). Zeiten der Ruhe und der Aktivität, der Meditation und des Austauschs, der Stille und biblischen Erfahrungen wechseln einander ab. Also trotz des langen Tages keine Überforderung.



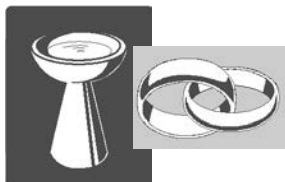
Benrather Schlosspark - eine Station zur Besinnung während des Exerzitien Tags 2019 (Foto: mruchter)

Wer einen Hunger danach verspürt, sein Herz für Gott zu öffnen, ihm zu begegnen und erhebende geistliche Erfahrungen zu machen und dafür auch 30 € Unkostenbeitrag aufzubringen bereit ist, meldet sich bitte bis zum 06.12.2018 bei Bernhard Klinzing (bmklinzing@yahoo.de) oder unter 0211-7186534 (bitte nur dort und nicht woanders) an. Für spätere Anmeldungen kann kein Teilnehmer-Platz garantiert werden. Versuchen Sie es aber bitte trotzdem. Fassen Sie sich ein Herz und erobern Sie neue heilsame, geistliche Horizonte!

Bernhard Klinzing



Kasualien



Getauft wurden:

Ole Knecht, Lierenfeld
Carolina Krull, Benrath
Irma Neudorf, Hassels
Lina Kaiser Adarve, Hassels
Ben Noah Kaiser Adarve, Hassels
Lucas Wanner, Benrath
Oliver Neumann, Hassels
Liana-Karoline Wurth, Flingern
Mino Kippels, Benrath

Getraut wurden:

Annika Burg & Sebastian Last, Benrath
Matti & Serina Paulin geb. Felbor, Hassels
Fabian Kaiser & Tania Adarve Gonzales, Hassels

Diamantene Hochzeit feierten:

Rosemarie und Hermann Ufert, Hassels

Anzeige

Glas + Fenster · Reparatur-Schnelldienst · Schleiferei · Spiegel

24 Stunden Notdienst
0800 - 3 45 54 64
www.glasalarm.de

glasfillinger

Worringer Str. 64, Tel. 02 11 - 66 20 28 | Friedhofstr. 9, Tel. 02 11 - 71 91 20



Kasualien



Kirchlich bestattet wurden:

Erika Hellwig, 76J., Hassels
 Marie-Luise Plociennik, 86J., Benrath
 Christa Blödgen, 80J., Hassels
 Gerda Häusler, 76J., Hassels
 Oliver Erkes, 40J., Benrath
 Liesbeth Sternberg, 92J., Hassels
 Melanie Fricke, 44J., Hassels
 Joachim Becker, 80J., Benrath
 Ilse Gansohr, 95J., Hassels
 Dorothea Blume, 96J., Benrath
 Johanna Mayer, 83J., Benrath
 Ruth Lüdecke, 79 J., Urdenbach
 Anneliese Solle, 94 J., Urdenbach

Anzeige

Über 20 Jahre in Hassels!

Meisterbetrieb

Michael Thiet GmbH

**Sanitär
Heizung
Klima**

- ✓ Badplanung & Neugestaltung (Komplettbäder)
- ✓ Rohrbruchortung (mit Thermokamera)
- ✓ Wartung und Neueinbau von Gasthermen und Ölanlagen sowie Brennwert- und Solaranlagen
- ✓ Hydraulischer Abgleich / Energieberatung / Kundendienst
- ✓ Rohrreinigung / Kanal TV / Überprüfung von Gasleitungen

Hasselsstr. 99 • 40599 Düsseldorf • www.michael-thiet.de
 Tel. (0211) 748 02 46 • Fax (0211) 748 02 48 • info@michael-thiet.de

Wir freuen uns auf Ihren Anruf !



Treffpunkt



Kinder, Jugend, junge Erwachsene

Offene Tür (6-12 J.)	Di. 16-19 Mi. 15-19	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Bienroth 0162/ 9030488
Offene Tür (ab 14 Jahren)	Fr. 18.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Bienroth 0162/ 9030488
Offene Tür (ab 5. Klasse)	Di. 16.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Wilkes 47 46 54 50
MA Café für Mitarbeiter Jugendarbeit	Mi. in den geraden KW 18.30-21.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Wilkes 47 46 54 50
Werk AG	2.+4. Do. 17.00-19.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	S. Zoch 30 29 44 05
Caribu Jugendtreff	Fr. 18.30-22.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	T. Wilkes 47 46 54 50



Junge Eltern

Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Anbetungsk.	M. Buchloh 02173/64512
Kindergottesdienst	So. 11.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	C. Traut-Werner kigo.benrath@ evdus.de
Krabbeltgottesdienst	viertelj. So. 15.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Windelzwerge	Do. vormittags	Gemeindezentr. Dankeskirche	windelzwerge@ gmx.de 716780
Hauskreis für Eltern mit Kindern von 0-10 J.	4. Fr. 20.00	bei Familie Weiland (Hassels)	C. Weiland 0163/ 6993423



Frauen und Männer

Ökumen. Bibelkreis Benrath	1. + 3. Mi. 19.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90
Café Atempause	Fr. 15.00-17.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	K. Wünscher 748 96 85
Café 65+	1.+3. Mi 15.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	F. Specht 93 89 93 90



Gemeinde



Männer

Eisenbahner-Kreis	2.+4. Di. 18.30	Gemeindezentr. Dankeskirche	G. Gerstenberg 770 54 82
-------------------	--------------------	--------------------------------	-----------------------------



Frauen

Frauenkreis	2. Mo.+2. Di. 15.30	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauenmorgenkreise	2. Mo.+2. Di. 10.00	Hauskreis	K. Gerstenberg
Frauennachmittagskreis	Mo. 14.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	A. Breer 69 50 53 24
Frauengebetskreis	Mo. 18.00	Hauskreis	A. Breer 69 50 53 24
Handarbeitstreff	Mi. 15.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	M. Dehn 74 77 04
Bastelkreis	2.+4. Do. 19.30-21.30	Gemeindezentr. Anbetungskirche	S. Zoch 30 29 44 05



Musikfreunde

Kirchenchor	Di. 20.00	Gemeindezentr. Dankeskirche	S. Hanraths 700 69 63
Posaunenchor	Di.+Fr. 18.00-20.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Jungbläser	Di.+Fr. 17.30-18.00	Gemeindezentr. Anbetungskirche	J. Schröder 74 70 97
Blechbläser- Einzelunterricht	nach Verein- barung		J. Schröder 74 70 97



Anzeige



MALERBETRIEB
BAUER & BAUMBACH GbR

Rheinstahlstr. 10, 40597 Düsseldorf/Paulsmühle, Tel. 718 24 92
Maler-Tapezier-Lackier-Fassadenanstricharbeiten



Konficamp 2018

Konficamp 2018, das hieß:

- vorher mit noch ganz unbekannten Konfirmanden in der ersten Konfistunde direkt ein mega-großes Plakat zur Gruppenvorstellung malen
- unbedingt an schwarz/weiß Kleidung für die „Black and White Party“ am Samstagabend denken!
- große Verwirrung wegen der farblichen Gruppeneinteilung zu Beginn
- vor Ort Konfiunterricht mit Pfarrer Breer zum Thema „Bibel“
- eine große Auswahl an Workshops
 - bei unseren Teilnehmerinnen war „Hip Hop“ sehr beliebt
- ein schnelles, chaotisches Wettspiel mit über 100 Konfirmanden am ersten Abend in der Turnhalle
- freie Zeit für Sport, Süßigkeiten kaufen, schlafen und quatschen am Samstagnachmittag
- Gottesdienst am Samstagabend
- Abends dann Party mit lustiger Einlasskontrolle, DJ und einem Freige-tränk
- Viel zu früh aufstehen am Sonntag, um pünktlich beim Frühstück zu sein und das Haus ordentlich zu hinterlassen – auch in zwei Tagen schafft man es, großes Chaos entstehen zu lassen...
- Am Sonntagvormittag das „Bibelretterspiel“, bei dem wir Luther helfen



Konficamp 2018 (Foto: atrepels).

mussten, die biblischen Geschichten richtig aufzuschreiben. Alle Konfis reisten dazu in die Vergangenheit und tauchten in verschiedenste biblische Geschichten ein und mussten Aufgaben lösen.

- Nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns mit einer „Schnecke“, durch die wir alle laufen mussten, und bekamen dafür von Luther einen Button mit einer Lutherrose geschenkt, außerdem Mappen mit dem jeweiligen Gruppenfoto.

Fazit: Konficamp immer wieder gern! Es ist toll, so viele Konfis gemeinsam zu erleben und sie nochmal von einer anderen Seite kennen zu lernen als „nur“ im Unterricht

*Eure Jugendleiterin Tine Wilkes und
Pfarrer Breer*



Gott und die Welt:

Neue Perikopenordnung

„Der für heute vorgeschlagene Predigttext steht bei ...“ ist häufig am Beginn der Predigt im Sonntagsgottesdienst zu hören. Was steckt eigentlich dahinter? Die Evangelische Kirche hat sich eine „Perikopenordnung“ gegeben. Darin finden sich die Bibelabschnitte („Perikopen“) für den jeweiligen Sonntag, eingeteilt in sechs Reihen, die jeweils am 1. Advent beginnen und am Ewigkeitssonntag enden. Die erste Reihe umfasst Evangeliumstexte, die zweite Briefe aus dem Neuen Testament oder Texte aus der Apostelgeschichte usw. Das hat zur Folge, dass alle sechs Jahre am jeweiligen Sonntag über den gleichen Text gepredigt wird. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass über manche Texte in der Regel nie gepredigt wird. „In der Regel“ heißt: Ausnahmen sind möglich, denn der Prediger ist nicht gezwungen, über den vorgeschlagenen Text zu predigen, nur gehalten. Dies hat den Sinn, dass nicht immer nur die Lieblingsthemen des jeweiligen Predigers der Gemeinde

ausgelegt werden, sondern auch die sperrigen, nicht so leicht zu- und eingänglichen Texte. Doch nun erwartet uns eine (moderate) Änderung, die erste seit 1978. Die Perikopenordnung wurde in den letzten Jahren überarbeitet. Ab dem neuen Kirchenjahr, also ab dem ersten Advent, finden ca. 100 bisher nicht eingeflossene Texte Eingang in den Gottesdienst, ein Drittel aus dem Alten Testament, doppelt so viele wie bisher. Martin Evang, ehemals Pfarrer an der Düsseldorfer Friedenskirche und nun Geschäftsführer der Perikopenrevision sagt: „Die Auswahl der Alttestamentliche Texte in der neuen Perikopenordnung ist weniger dominiert vom Schema Verheißung und Erfüllung, stattdessen kommt das vielfältige Zeugnis des Alten Testaments aus sich selbst heraus zum Tragen.“ Es werden zudem auch Psalmen in die Ordnung aufgenommen und Stellen, die die Rolle von Frauen in biblischen Geschichten intensiver beleuchten.

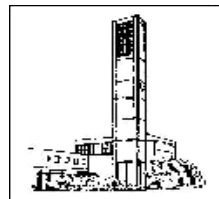
Bernhard Klinzing



Für Sie da!

<http://www.evangelisch-benrath.de>

Gemeindebrief: klammer@evdus.de



Gemeindezentrum Dankeskirche

Pfarrer Florian Specht

Steinhauerstr. 26, ☎ 93 89 93 90

florian.specht@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Sascha Zander

☎ 71 65 03

Gemeindezentrum Anbetungskirche

Pfarrer Christoph Breer

Gnesener Str. 42, ☎ 69 50 53 24

christoph.breer@evdus.de

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Küster Gerhard Thellmann

☎ 74 29 32

Kirchenmusikerin Silvia Hanraths

☎ 700 69 63

Kirchenmusiker Bernd Schröder

☎ 02173/811 77

Jugendleiterin Tine Wilkes

☎ 47 46 54 50

tineerfkemper@web.de

Jugendleiterin Clara Bienroth

☎ 0162 / 9 03 04 88

jugendarbeit-region-sued@evdus.de

Leiterin KiTa Calvinstr.: Iris Pütz

Calvinstr. 1 u. 14 ☎ 71 67 80

Leiterin KiTa Hasselsstr.: Roswitha Munk

Hasselsstr. 69 a ☎ 74 55 01

Gemeindebüro: Markus Fricke

Sprechzeiten: Di, Mi u. Do: 9.00 -12.00 Uhr und Do: 16.00 - 18.00 Uhr.

An der Dankeskirche 1, ☎ 718 24 00, FAX 7 18 24 54, e-mail: benrath@evdus.de

Konto: IBAN: DE68 3506 0190 1088 4670 15, SWIFT/BIC: GENODED1DKD
